

PalaMeter

EINER FÜR ALLES

In der Zahnmedizin und Zahntechnik kommt es auf den Millimeter an – das bekommen auch Zahnis früh im Studium zu spüren. Messinstrumente sind jedoch häufig teuer, kompliziert anzuwenden, unflexibel und nicht immer sofort zur Hand. Die kleine praktische Aufstellhilfe PalaMeter kann da Abhilfe schaffen.



Abb. 1: Breitenmessung einer Zahnücke.



Abb. 2: Höhe des Ästhetikwalles messen.

>>> Mit dem Ziel, ein günstiges, jederzeit verfügbares, einfaches und universell einsetzbares Messinstrument zu schaffen, entwickelte Dr. Andreas Polei in enger Zusammenarbeit mit Heraeus Dental den PalaMeter. Er deckt die wichtigsten Messfunktionen aus allen Bereichen der Zahnmedizin ab (z. B. Prothetik, Implantologie, KFO etc.) und kann sogar am Patienten direkt eingesetzt werden. Das Beste daran: Heraeus Dental stellt den PalaMeter auf Anfrage allen Studenten kostenlos zur Verfügung: einfach eine E-Mail an janet.floering@kulzer-dental.com senden und die Universität, das Fachsemester und die Versandadresse angeben.

Welche prothetischen Vermessungen sind möglich?

Neben den Winkelschablonen mit praktischer Bleistiftführung sowie einer Aussparung für das Lippenbändchen bietet der PalaMeter eine Vielzahl von Messmöglichkeiten, die durch ein klares Farbsystem mit fünf Farben gekennzeichnet sind:

- Lineal zur linearen und flexiblen Höhen-, Längen- und Breitenmessung,
- Winkelmaß zur Divergenz- und Zahnneigungsmessung, für Lot- und Aufstellungsbegrenzungsanzeichnung sowie zum Stellen der Kreuzbissindikation,

- Bogenmaß zum flexiblen Messen des Zahnbogens,
- Stechmaß zur 1/10-mm-genauen Breitenmessung,
- Millimeter-Raster, mit dem sich Symmetrien und Flächenmesswerte besonders einfach überprüfen und erfassen sowie Anzeichnungen und Messungen ausrichten lassen.

Die Einsatzmöglichkeiten des PalaMeters reichen von der Zahnbreitenmessung bei Reparaturen bis zur Modellanalyse und Anzeichnung eines 22,5°-Winkels zur Ermittlung der Stopplinie. Das biegsame Material ermöglicht außerdem transversale Wachswallmessungen genauso wie das Anzeichnen von Markierungen auf dem Modell ohne Parallaxenfehler.

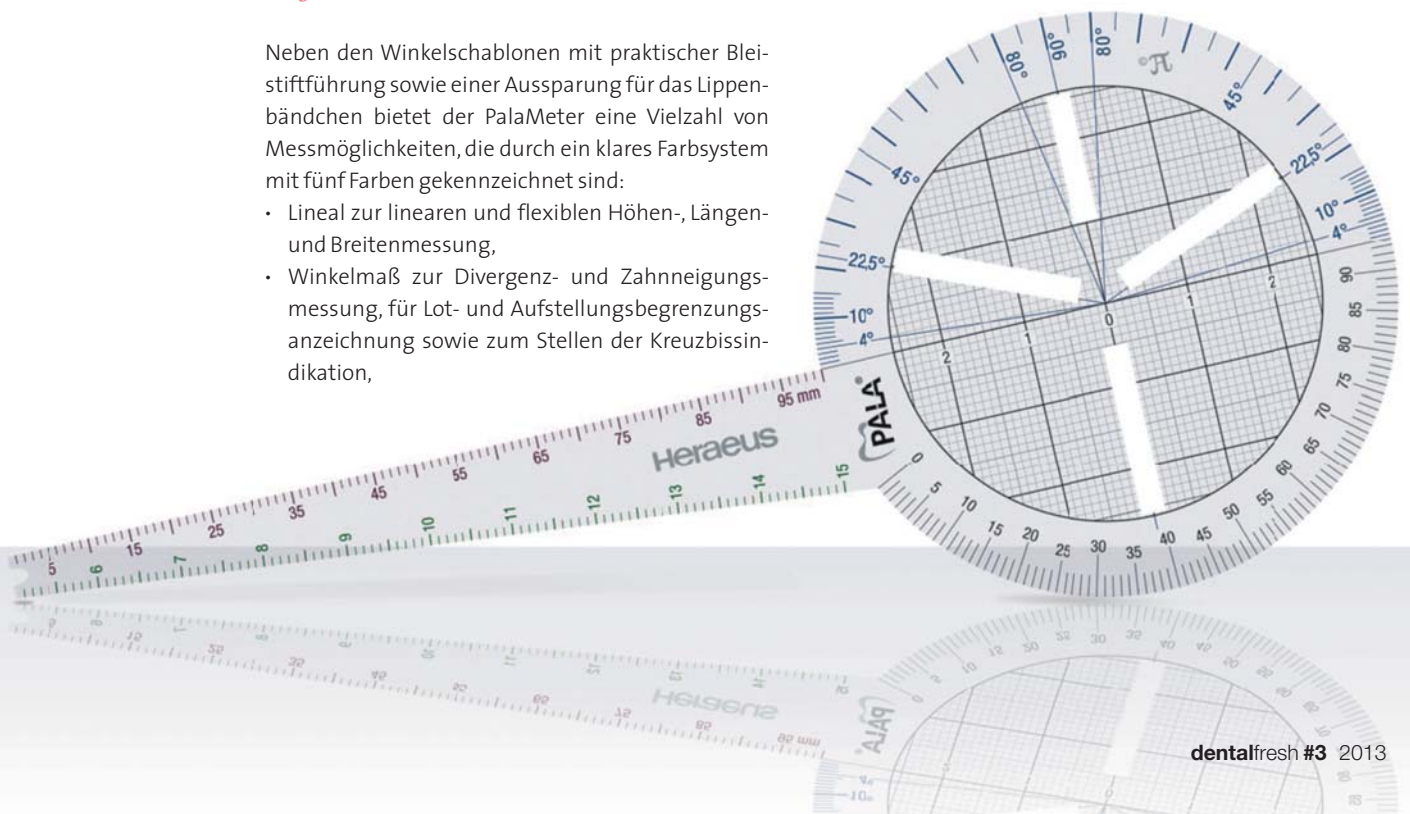




Abb. 3: Dimensionsmessung für die Implantologie. – Abb. 4: Messung des Ästhetikwallbogens. – Abb. 5: Messung der Zahngarniturenbreite. – Abb. 6: Höhe der inzisalen Länge bestimmen. – Abb. 7: Messung des Zahnbogens. – Abb. 8: Lage der Kiefer zueinander bestimmen.

Welche zusätzlichen Einsatzgebiete gibt es?

Trotz aller technischen Möglichkeiten, in CAD- und DVT-Systemen direkt virtuell zu messen, ist die direkte, schnelle Messung zur Veranschaulichung oftmals sinnvoll und sollte grundsätzlich beherrscht werden. Die PalaMeter-Messspitze orientiert sich maßgeblich an anatomischen und implantologischen Erkenntnissen. So kann zum Beispiel die sogenannte „biologische Breite“, der Bereich also zwischen Knochengrenze und Zahnfleischsaum, mit dem PalaMeter bestimmt werden und somit helfen, diesen Bereich auch bei der Implantatplanung zu berücksichtigen. Der PalaMeter kann zudem weitere Messergebnisse liefern, die den generellen Anforderungen an eine Implantatplanung entsprechen:

- Verlauf entlang der Zahnachse,
- Zentrale Positionierung,

- Aufweisung einer idealen Tiefe,
- Berücksichtigung individueller Abutments.

Auch bei der prothetisch-ästhetischen Planung, zum Beispiel zur Veranschaulichung des prothetischen Platzbedarfs bei Einzelzahnimplantaten und der Kontinuität eines Frontzahnbogenverlaufs, kann der PalaMeter wertvolle Unterstützung sein. Damit sind die Einsatzgebiete dieses kleinen universellen Messinstruments aber noch lange nicht abgeschlossen. Wer die zahlreichen weiteren Möglichkeiten entdecken möchte, sollte sich seine Chance auf einen kostenfreien PalaMeter nicht entgehen lassen: Eine E-Mail an janet.floering@kulzer-dental.com (bitte Universität, das Fachsemester und die Versandadresse angeben) reicht. <<<

Weitere Informationen zum PalaMeter gibt es auch in der Broschüre „Der PalaMeter – einfach clever“, zu finden auf der Internetseite www.heraeus-pala.com

FACH DENTAL SÜDWEST 2013



Mit den Highlights der IDS

11. – 12.10.2013
Messe Stuttgart

Mehr als 200 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen für Zahntechnik und Zahnmedizin.

Top-Themen:

- CAD/CAM-Technologie
- Praxishygiene
- Endodontie
- Ergonomische Behandlungseinheiten

Weitere Highlights:

- Fortbildung mit dem Dental Tribune Study Club
- Alumni-Lounge mit dem Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni (BdZA)

Eintrittskarten-Gutscheine erhalten Sie bei Ihrem Dental-Depot!

www.fachdental-suedwest.de

